

Aktuelle Informationen zur Heizungserneuerung Oktober 2022 (1. Teil)

Die Energiekonzeptgruppe möchte mit diesem Artikel Informationen zur Heizungserneuerung liefern, die zurzeit viele Hausbesitzer beschäftigt. In der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblatts sollen finanzielle Informationen den Überblick ergänzen.

Die drastisch gestiegenen Preise für Öl-, Gas-, Pellet- und Stromlieferungen haben die Abhängigkeit unserer Wärmeversorgung von importierten fossilen Brennstoffen schmerzlich vor Augen geführt. Die Nutzung erneuerbarer Energiequellen ist dadurch verstärkt in den Blickpunkt von Gesellschaft und Politik gerückt.

Die sprunghaft angestiegene Nachfrage nach umweltfreundlichen Wärmepumpen hat leider zu langen Vorlaufzeiten für die Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen geführt. Diese liegen in der Regel zwischen 6 und 12 Monaten. Die Vorlaufzeit kann jedoch sinnvoll genutzt werden, um das Vorhaben sorgfältig zu planen.

Vorrangig ist die Sicherung der zurzeit hohen Förderung des Bundes für effiziente Gebäude über die BAFA von 35 bis zu 45 % der gesamten Umrüstmaßnahmen. Es ist sinnvoll, einen kompetenten Energieberater einzuschalten, um die möglichen Fördermittel nutzen zu können. Dazu gehören Maßnahmen zur Wärmedämmung und Energieeinsparung. Unter www.bafa.de können die Details zur Förderung eingesehen werden.

Die kommende Heizperiode kann auch genutzt werden, um den Wärmebedarf des Gebäudes genauer zu erfassen und damit die passende Leistung der Wärmepumpe zu bestimmen. Das Ablesen des Gaszählerstands bzw. des Öltank-Füllstands in kurzen Zeitabständen (bei einer Serie von kalten Tagen möglichst täglich) ermöglicht es, den tatsächlichen Energieverbrauch (in kWh pro Zeiteinheit) und daraus die Leistung der Wärmepumpe mit hinreichender Genauigkeit zu bestimmen. Eine die Effizienz mindernde Überdimensionierung der Heizanlage, wie sie leider oft vorkommt, kann somit vermieden werden.

In Daisendorf hat Anfang dieses Jahres auf Initiative der Energiekonzeptgruppe Daisendorf eine Gruppe von 13 Interessenten begonnen, den Austausch ihrer Öl- bzw. Gasheizungen durch Erdsonden- Wärmepumpen zu planen. Die intensiven Kontaktbemühungen mit Bohrfirmen und Herstellern von Wärmepumpen führten bereits zu Auftragsvergaben an eine Bohrfirma, die in Daisendorf schon mehrfach tätig war und im 2. Quartal 2023 die nötigen Erdsonden für die 13 Wärmepumpen erstellen wird. Die Zusammenfassung mehrerer Aufträge aus einem Ort macht das Projekt für die Bohrfirma attraktiver, was sich auch preislich vorteilhaft auswirkt. Die Angebote für die Wärmepumpen werden noch verhandelt.

Es ist geplant, in einem neuen Projekt die bisher gemachten Erfahrungen weiteren am Austausch ihrer Heizung interessierten Hausbesitzern zukommen zu lassen.

Die Luft-Wärmepumpe wird hier nicht betrachtet, da sie nur in Gebäuden mit einem sehr niedrigen Wärmebedarf als alleiniger Wärmeerzeuger wirtschaftlich ist. Sie hat einen deutlich größeren Strombedarf mit entsprechend höheren Kosten.

Umfangreiche Informationen zu Wärmepumpen und Photovoltaik bietet die Internetseite der Energiekonzeptgruppe Daisendorf www.energie-daisendorf.de im Themenbereich „Heizung und Kühlung“ / Unterkapitel „Wärmepumpe“ bzw. im Themenbereich „Solarstrom“.

Kostenlose Beratung kann über info@energie-daisendorf.de eingeholt werden.

Eckhard Kienscherf

Potentielle Textbausteine für die nächste Ausgabe des Mitteilungsblatts:

Dieser Artikel ergänzt die in der vorigen Ausgabe vermittelten Informationen zum Heizungsaustausch mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit der Erdsonden-Wärmepumpe. Wer heute vor der Situation steht, einen Ölkessel durch eine moderne Heizanlage ersetzen zu müssen, hat eigentlich nur noch die Wahl zwischen Luft-Wärmepumpe und Erdsonden-Wärmepumpe. Die Gas-Brennwerttherme und der Pellet-Heizkessel sind durch die enorm gestiegenen Brennstoffkosten nicht mehr attraktiv.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Wirtschaftlichkeit dieser drei Heizungsvarianten bei den heutigen Preisen und der zur Zeit geltenden staatlichen Förderung. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat am 29. September 2022 rückwirkend zum 15.08. 2022 ihr Förderprogramm neu strukturiert. Die geänderten Richtlinien für Heizanlagen zur Nutzung erneuerbaren Energien begünstigen insbesondere den Umstieg auf Wärmepumpen als wichtige Maßnahme zur Senkung der CO₂-Emissionen. Bei Austausch eines Ölkessels durch eine effiziente Erdsonden-Wärmepumpe beträgt die Förderung z. B. 40 % der förderfähigen Kosten. Bei Entsorgung des Öltanks erhöht sich die Förderung auf insgesamt 50% der gesamten Umrüstungskosten. Unter www.bafa.de können die neuen Details zur Förderung abgerufen werden.

Der ideale Partner für eine Wärmepumpe ist eine Photovoltaikanlage. Sie kann neben dem Haushaltsstrom auch einen großen Teil des Stroms für die Wärmepumpe liefern. Wird die Wärmepumpe mit Strom aus einer Photovoltaikanlage betrieben, reduzieren sich die Stromkosten erheblich, was die Wirtschaftlichkeit der Wärmepumpe als auch der Photovoltaikanlage deutlich erhöht. In Verbindung mit einer Speicherbatterie kann sie über 60 % des gesamten Strombedarfs bereitstellen.

In der Vergleichstabelle werden die aktuellen Anlagekosten inklusive Montage und die regionalen Energiepreise bei einem jährlichen Wärmebedarf von 25 000 kWh als Beispiel berücksichtigt. Es zeigt sich, dass dank der hohen Förderung die Anschaffungskosten einer strombetriebene Erdsonden-Wärmepumpe sich nur wenig von denen einer Brennwert-Gastherme oder Pelletheizung unterscheiden. Die wesentlichen Vorteile liegen dank Nutzung der kostenlosen Erdwärme jedoch in den niedrigen Betriebskosten und der weitgehenden Wartungsfreiheit.

Der geologische Untergrund von Daisendorf ist für den effizienten Betrieb der Erdsonden-Wärmepumpe sehr geeignet. Dies ermöglicht einen wirtschaftlichen Einsatz nicht nur bei Fußbodenheizungen, sondern auch in Verbindung mit Heizkörpern, was bereits in elf Daisendorfer Anlagen erfolgreich realisiert worden ist.

Umfangreiche Informationen zu Wärmepumpen und Photovoltaik bietet die Internetseite der Energiekonzeptgruppe Daisendorf www.energie-daisendorf.de im Themenbereich „Heizung und Kühlung“ / Unterkapitel „Wärmepumpe“ bzw. im Themenbereich „Solarstrom“. Kostenlose Beratung kann über info@energie-daisendorf.de eingeholt werden.

Eckhard Kienscherf